

Quartalsprogramm Juli – September 2014

3

K | Kurpfälzisches Museum
M | der Stadt Heidelberg

JULI

Mittwoch, 2.7. 19 Uhr	Poetischer Spaziergang durch Damaskus Liebeserklärung an eine untergehende Stadt – ein Erzählabend mit Rafik Schami. In der Tradition orientalischer Geschichtenerzähler nimmt uns Rafik Schami mit nach Damaskus, in die „würdige alte Stadt“, deren Glanz jahrhundertlang leuchtete und deren Bewohner nun seit mehr als drei Jahren hilflos dem Bürgerkrieg ausgesetzt sind. Eintritt: AK € 15,-, VVK € 12,- + VVK-Gebühr Benefiz-Veranstaltung für SCHAMS e.V., Verein zur Förderung und Unterstützung von syrischen Kindern und Jugendlichen Karlstorbahnhof
Sonntag, 6.7. 11 Uhr	Öffentliche Führung in der Sonderausstellung Eine Stadt bricht auf. Heidelbergs wilde 70er mit Eileen Wiesmann Führung € 3,- zzgl. Eintritt
16 Uhr	Öffentliche Führung in der Sonderausstellung Zeichen der Zeit. Engagement und Kunst mit Gudrun Heinz Textilsammlung Max Berk
Montag, 7.7. 10 – 12.30 Uhr	MuseumsMontag 60PLUS STADTZEICHEN/STADTZEICHNEN Eigene Stadtansichten, nicht nur in schwarz-weiß. Mit Angelika Dirscherl MALSTUBE
Mittwoch 9.7. 12.15 – 12.45 Uhr	KUNST AM MITTAG Romantik auf der Kaffeetasse. Heidelberger Ansichten Öffentliche Führung mit Dr. Karin Tebbe
Donnerstag, 10.7. 19 Uhr	Unabhängiges Okzitanien, Revolution in Portugal – Internationale Solidarität in den 70ern Mit Karla Jauregui (Montpellier-Haus), Manfred Metzner (Verlag Das Wunderhorn), Wolfgang Stather (Rechtsanwalt) „Hoch die internationale Solidarität“ – das war in den 70er Jahren auch in Heidelberg eine Selbstverständlichkeit. Sie galt allen unterdrückten Völkern und ebenso den Verfolgten in faschistischen Systemen, aber auch der okzitanischen Unabhängigkeitsbewegung in Montpellier und auf dem Larzac. Die Gründung des Dritte-Welt-Ladens 1976 in der Ingramstraße 28 war ein Projekt praktischer Solidarität. Was hat sich seither verändert? Wie gehen wir z.B. mit der Ukraine oder Syrien um? Eintritt: € 3,- Großer Salon
Sonntag, 13.7. 11 Uhr	Kuratorenführung mit Manfred Metzner in der Sonderausstellung Eine Stadt bricht auf. Heidelbergs wilde 70er Führung € 7,- zzgl. Eintritt
Dienstag, 15.7. 20 Uhr	RNZ-Forum zur Sonderausstellung Eine Stadt bricht auf. Heidelbergs wilde 70er Seit dem 16. Mai ist im Kurpfälzischen Museum die Ausstellung „Eine Stadt bricht auf – Heidelbergs wilde 70er“ zu sehen. Sie zeichnet mit Filmen, Dokumenten, Zeitzeugen-Interviews, Fotografien und Objekten ein lebendiges Bild der damaligen Aufbruchstimmung. Vieles, was damals entstanden ist, ist in Heidelberg immer noch spürbar. Viele Fragen sind bis heute offen: Welche Rolle spielte die Rhein-Neckar-Zeitung? Warum standen sich Linke und Zeitung so unversöhnlich gegenüber? Und wie stellt sich das Verhältnis zu den Alternativen heute dar? Moderation: Ingrid Thoms-Hoffmann (RNZ), Manfred Metzner (Verlag Das Wunderhorn) Eintritt: frei Karlstorbahnhof
Sonntag, 20.7. 11 Uhr	Öffentliche Führung in der Sonderausstellung Eine Stadt bricht auf. Heidelbergs wilde 70er mit Eileen Wiesmann Führung € 3,- zzgl. Eintritt
Mittwoch 23.7. 12.15 – 12.45 Uhr	KUNST AM MITTAG Romantik auf der Kaffeetasse. Heidelberger Ansichten Öffentliche Führung mit Dr. Karin Tebbe
Sonntag, 27.7. 11 Uhr	Öffentliche Führung in der Sonderausstellung Eine Stadt bricht auf. Heidelbergs wilde 70er mit Eileen Wiesmann Führung € 3,- zzgl. Eintritt

AUGUST

Sonntag, 3.8. 16 Uhr	Öffentliche Führung in der Sonderausstellung Zeichen der Zeit. Engagement und Kunst mit Gudrun Heinz Textilsammlung Max Berk
Sonntag, 17.8. 11 Uhr	Öffentliche Führung in der Sonderausstellung Eine Stadt bricht auf. Heidelbergs wilde 70er mit Eileen Wiesmann Führung € 3,- zzgl. Eintritt

SEPTEMBER

Sonntag, 7.9. 11 Uhr	Kuratorenführung mit Manfred Metzner in der Sonderausstellung Eine Stadt bricht auf. Heidelbergs wilde 70er Führung € 7,- zzgl. Eintritt
Mittwoch 10.9. 12.15 – 12.45 Uhr	KUNST AM MITTAG Romantik auf der Kaffeetasse. Heidelberger Ansichten Öffentliche Führung mit Dr. Karin Tebbe
Sonntag, 14.9. 10.30 Uhr	Tag des offenen Denkmals Motto: Farbe Prachteinbände für jedermann! Ab der Mitte des 19. Jh. verändern die neu erfundenen Gold- und Blinddruckpressen die Produktion und das Aussehen von Bucheinbänden tiefgreifend. Besichtigen Sie solch ein Stück Industriekultur in der Restaurierungswerkstatt des KMH mit der Papierrestauratorin Yvonne Stoldt. Treffpunkt: Kasse des KMH
11 Uhr und 15 Uhr	Ein Raum zum Denken Erklärungen zu Hann Triers Deckengemäldeentwurf für die Bibliothek des Philosophischen Seminars der Universität Heidelberg (im KMH) mit anschließender Besichtigung vor Ort (Schulgasse 6) Führungen und Erläuterungen: Dr. Annette Frese Bitte beachten: begrenzte Teilnehmerzahl! Anmeldung über das Sekretariat des KMH, Tel.: 06221 / 58 34 010 Treffpunkt: Kasse des KMH
Mittwoch, 17.9. 20 Uhr	Paranoia Das legendäre „erotosatanische Damen-cabaret“ ist wieder da! Mit Mollie Hiesinger und Karin Wiegand Eintritt: wird noch bekanntgegeben Karlstorbahnhof
Sonntag, 21.9. 11 Uhr	Kuratorenführung mit Manfred Metzner in der Sonderausstellung Eine Stadt bricht auf. Heidelbergs wilde 70er Führung € 7,- zzgl. Eintritt
11 Uhr	53. Bachstunde MOZARTZYKLUS XI W.A.Mozart: Sonaten für Klavier und Violine Walter Forchert, Violine, Arnold Werner-Jensen, Hammerklavier
15 Uhr	Öffentliche Führung in der Sonderausstellung Eine Stadt bricht auf. Heidelbergs wilde 70er mit Eileen Wiesmann Führung € 3,- zzgl. Eintritt (letzter Tag der Sonderausstellung!)
Mittwoch 24.9. 12.15 – 12.45 Uhr	KUNST AM MITTAG Romantik auf der Kaffeetasse. Heidelberger Ansichten Öffentliche Führung mit Dr. Karin Tebbe
Samstag, 27.9. 10 bis 17 Uhr	HEIDELBERGER HERBST Schönes und Besonderes Kunsthändlermarkt im Innenhof des KMH

SOMMERZEIT 2014

Das Sommerferienprogramm für Kinder und Jugendliche des Kurpfälzischen Museums der Stadt Heidelberg

ANMELDUNG bitte nur über den FERIENPASS der KINDER- UND JUGENDFÖRDERUNG der Stadt Heidelberg, Plöck 2a, 69117 Heidelberg.
INFO: www.heidelberg.de/ferienangebote, Ferien-Infotelefon: 06221 5838310, ab 7. Juli 2014, Mo–Fr 10.30–12.30
Das Ferienpassheft erscheint in der zweiten Junihälfte. Erster Ferienpassverkaufstag: Sonntag, 13. Juli 2014, 11–16 Uhr.

Mittwoch, 20.8. 10 – 13 Uhr	STADT-AN-SICH-TEN Alles Ansichtssache? Sieh Deine Stadt einmal mit anderen Augen: Heidelberg ist heute auf unzähligen Postkartenidyllen dargestellt – aber wie sahen die Menschen die Stadt in früheren Zeiten? Mach Dir Dein eigenes Bild! Für Kinder von 8 bis 12 Jahren, max. 12 TeilnehmerInnen Treffpunkt MALSTUBE, Materialgebühr € 3,- Mit Ilka Brändle	Dienstag, 9.9. und Mittwoch, 10.9. 10 – 12.30 Uhr	Perkeo, Liselotte und Co. – eine Reise in die Zeit der Kurpfalz Theaterspielend wollen wir zurück in die Zeit der Kurpfalz reisen und die Bilder der Fürsten und Fürstinnen zum Leben erwecken. Für Kinder von 8 bis 10 Jahren, max. 12 TeilnehmerInnen Treffpunkt MALSTUBE, Materialgebühr € 3,- Mit Anne Wald
Donnerstag, 28.8. 10 – 13 Uhr	MUSEUMS-SCHATZ-SUCHE Ein Museum ist eine wahre Schatzkammer... Hier kannst du Schätze aus der Römerzeit entdecken – sogar Falschmünzer gab es damals! Und im Münzkabinett funkelt es von Gold und Silber. Komm mit auf Schatzsuche! Für Kinder von 6 bis 9 Jahren, max. 12 TeilnehmerInnen Treffpunkt MALSTUBE, Materialgebühr € 5,- Mit Ilka Brändle	Mittwoch, 10.9. ab 18 Uhr	FARBENGLÜHEN Malwerkshop für Jugendliche (ab 14 Jahre) Ideenverwirklichen, Mut zur Farbe ... Werkstattkleidung empfiehlt sich! Essen, Trinken & Musik gibt's auch. Und: Keine Gebühr: kostet NIX! Aber: Nur wenige Plätze in der Museumswerkstatt. Mit Angelika Dirscherl Unterstützt vom Freundeskreis des Kurpfälzischen Museums
Dienstag 2.9. bis Freitag, 5.9. 10 – 16 Uhr	MUSEUMS-BOX Heidelberger Kinder gehen auf eine Fotosafari in ihrer Stadt: Gesucht werden architektonische Elemente, die später im Museum mit selbstgestalteten Kartons zu Architekturen ganz eigener Art verarbeitet werden. Für Kinder von 6 bis 9 Jahren, max. 12 TeilnehmerInnen Treffpunkt MALSTUBE, Materialgebühr € 5,- Mit Ilka Brändle	Donnerstag, 11.9. 10 – 13 Uhr	STEMPELSTADT Heidelberg wird abgestempelt: Gebäude, Gesichter, Gestalten aller Art! Ein Vormittag in der MALSTUBE für Kinder, die gerne zupacken, zeichnen, schneiden und kleben. Für Kinder ab 8 Jahren Mit Dirk Nowakowski und Angelika Dirscherl
		Donnerstag, 11.9. 15 Uhr	STADT – LAND – FLUSS – MÄRCHEN Märchenerzählen für alle Altersklassen Der Märchenerzähler bringt die besten Reiseziele und nimmt alt und jung mit. Reisegepäck ist nicht nötig, nur gute Laune und ein Goldener Taler! Mit Dirk Nowakowski Unterstützt von der Dr. Hermann und Ilse Rech-Stiftung

16. Mai
bis
21. September
2014

**Kurpfälzisches
Museum der
Stadt Heidelberg**
Dienstag bis Sonntag
10 bis 18 Uhr

**Eine Stadt bricht auf.
Heidelbergs wilde 70er**

Anti-Atomkraft- und Frauen-Bewegung, Spontis, K-Gruppen, Männergruppen und Wohngemeinschaften – die 70er-Jahre waren sicherlich das Jahrzehnt, das Heidelberg am meisten verändert hat, mit außerordentlichen Nach- und Auswirkungen bis heute. Es war auch das Jahrzehnt der sexuellen Revolution, der Gegenöffentlichkeit, des Terrorismus, internationaler Solidarität und selbstverwalteter Alternativprojekte. Die Studentenbewegung war auf ihrem Höhepunkt angelangt. Parallel dazu beschlossen Stadtverwaltung und Gemeinderat, die Altstadt durch Sanierungsmaßnahmen gründlich zu verändern, eine Fußgängerzone einzurichten und mit dem Emmertsgrund einen neuen Stadtteil zu schaffen. In dieser Umbruchzeit, in der die Grundlagen für die großen politischen Veränderungen der 80er-Jahre gelegt wurden, stand Heidelberg neben Berlin und Frankfurt im Zentrum des bundesweiten Interesses. Zeitzeugeninterviews, „Fundstücke“ aus den 70ern, Gemälde, Grafiken, Filmplakate

und Installationen bereiten im KMH diese faszinierende Stück Zeitgeschichte auf.

Eine Kooperation mit dem Verlag *Das Wunderhorn*, dem *Historischen Seminar und Institut für Europäische Kunstgeschichte der Universität Heidelberg*



Foto: Manfred Metzner © 2014 VG Bild-Kunst

8. April
bis
13. Juli 2014

**Kurpfälzisches
Museum der
Stadt Heidelberg**
Dienstag bis Sonntag
10 bis 18 Uhr

**„Kunst vom Stein“ –
Lithographien aus der Graphischen Sammlung**

„Kunst vom Stein“ – Mit dieser Überschrift greift die Ausstellung einen Buch- und Ausstellungstitel des bedeutenden österreichischen Kunsthistorikers Walter Koschatzky auf. Im Gegensatz zu Hoch- und Tiefdruckverfahren – wie Holzschnitt und Kupferstich – handelt es sich bei der Lithographie um einen Flachdruck,

bei dem Form und Nicht-Form in einer Fläche liegen. Das lithographische Verfahren (griech. lithos 'Stein'), der Steindruck, ist das älteste bekannte Flachdruckverfahren. Die Präsentation auf der Graphikempore im Riemenschneidersaal konzentriert sich auf einige markante Originalgraphiken, d.h. vom Künstler selbst entworfene und lithographierte Arbeiten, des 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts. So ist beispielsweise der gebürtige Heidelberger Ernst Fries mit zwei Arbeiten aus den Jahren 1818 und 1820 vertreten, die man noch zu den Inkunabeln der Lithographie zählen kann. Gut 20 Jahre später porträtierte Heinrich Baumgärtner den vor 150 Jahren verstorbenen Sammlunggründer Charles de Graimberg im Kreise seiner Familie. Mit Lithographien von Hubbuch, Kollwitz, Scholz, Spuler und Trautwein liegt der Fokus im 20. Jahrhundert auf den 20er Jahren bei Vertretern der Neuen Sachlichkeit.



15. Juli
bis
26. Oktober 2014

**Kurpfälzisches
Museum der
Stadt Heidelberg**
Dienstag bis Sonntag
10 bis 18 Uhr

„Allerlei Getier“ – Radierungen von Johann Adam Klein

Der Zeichner, Maler und Radierer Johann Adam Klein kam 1792 als fünftes Kind eines Weinhändlers in Nürnberg zur Welt. In seinem 83sten Lebensjahr verstarb der von seinen Zeitgenossen hochgeschätzte Künstler in München. Diese Wertschätzung, die Klein in seiner Zeit genoss, formulierte u. a. der Direktor des Germanischen Nationalmuseums in Nürnberg, der den Künstler nur wenige Monate nach dessen Tod als einen der herausragenden Meister der ersten Hälfte des

19. Jahrhunderts bezeichnete. „Seine Radierungen [...] werden ihn für immer unsterblich machen“ schrieb von Essenwein weiter. Eine kleine Auswahl dieser Radierungen ist im Rahmen der Studioausstellung auf der Empore im Riemenschneidersaal zu sehen.

Tierdarstellungen waren ein zentrales Thema in Kleins künstlerischem Schaffen. Zu seiner Ausbildung bei dem Zeichner und Kupferstecher Ambrosius Gabler schrieb er selbst: „Herr Gabler bemerkte bald meine vorherrschende Neigung zum Tierzeichnen und schickte mich oft ins Freie, um Studien von Tieren [...] zu zeichnen, und ich ging fleißig auf den Viehmarkt und auf die Futterplätze der Stadt.“ Dieses besondere Interesse Kleins zieht sich durch sein gesamtes umfangreiches Œuvre und findet seinen Niederschlag in genau beobachteten Studien und mit Liebe zum Detail akribisch ausgearbeiteten druckgraphischen Bildfindungen.



29. Juni
bis 31. August
2014

**Textilsammlung
Max Berk
Brahmsstraße 8
Mi, Sa, So,
13 bis 18 Uhr
Tel. 06221-
800317**

**Zeichen der Zeit.
Engagement und Kunst**

Kunst setzt sich von jeher mit politischen und gesellschaftlichen Themen auseinander. Aufrütteln, ein Signal setzen, ein Tabu brechen, in Erinnerung rufen, persönliche Erfahrungen umsetzen – auch in wichtigen Textil-Ausstellungen der vergangenen Jahre wurden diese „Zeichen der Zeit“ reflektiert. Beim Betrachter rufen diese Themen besondere emotionale Reaktionen hervor. Die Ausstellungskuratorin Gudrun Heinz hat sich mit dem Thema „Demenz“ in einem Quilt auseinandergesetzt – Anstoß dafür, diese Ausstellung „Zeichen der Zeit“ zu initiieren. Namhafte Textilkünstlerinnen aus verschiedenen europäischen Ländern wurden zur Teilnahme an



Cécile Trentini: „Schlagzeilen“
Foto: Dr. Wolfgang Heinz

diesem Projekt eingeladen, das nach verschiedenen Stationen nun auch in der Textilsammlung Max Berk präsentiert wird.

**Nancy Crow: Self-Portraits –
Mono-Prints**

Die von der Agentur Ginie Curtze betreute Ausstellung präsentiert zum letzten Mal in Deutschland 16 Monoprints der weltberühmten amerikanischen Quiltkünstlerin Nancy Crow, entstanden zwischen 2011 und 2012. Diese Arbeiten stellen die ersten Schritte der Künstlerin in eine für sie völlig neue Richtung dar und spiegeln Nancy Crows dynamische Linienführung sowie ihre Liebe zum Detail wider.



Nancy Crow: SELF-PORTRAIT: FOCUS
MONO-PRINT #26A/#25C SHORT (oranges/reds)
photography by J. Kevin Fitzsimons

KUNSTWERKE DES MONATS

JULI **Vivatbänder**
Kriegsspende und Sammlerstücke im Ersten Weltkrieg
Vivatbänder 1914, Entwurf Lovis Corinth, Mischgewebe, ca. 40 cm x 6,4 cm, Konvolute im KMH, Inv.Nr. St 39, St 40, St 41

AUGUST **Heinrich Campendonk (Krefeld 1889 – 1957 Amsterdam)**
Landschaft mit zwei Akten und Kuh, 1914, Öl / Leinwand, 81,7 x 70,7 cm, Inv. Nr. G 1832

SEPTEMBER **Archäologische Untersuchungen beim kurfürstlichen Wolfsbrunnen**
Grünglasierte Ofenkacheln einer herrschaftlichen Wohnausstattung der Renaissancezeit
Um 1500, nördlicher Oberrhein, Inv. Nr.: ohne

MALSTUBE

In den Sommerferien macht das Wochenprogramm der MALSTUBE Sommerpause. Dafür gibt es unser Ferienprogramm SOMMERZEIT 2014. Das detaillierte Programm finden Sie auf der Vorderseite. Die MALSTUBE beginnt wieder ab dem 23. September 2014.

Montag
10 – 12 Uhr

MuseumsMontag 60plus

Ein Treffpunkt für Leute, die gerne zeichnen, malen und sich für Kunst interessieren. Infos unter der Tel.-Nr. 58-34140

Dienstag
10 – 12.30 Uhr

Museumswerkstatt für Erwachsene

Infos unter der Tel.-Nr. 58-34140

Dienstag (jeweils 1 h)
14 – 15 Uhr
15 – 16 Uhr

RotBlauGelb

Farbig ist die Welt: Mit Pinseln und Stiften Farbflächen setzen und Linien zeichnen – für Vorschulkinder ab 4 Jahren
Gefördert von der Dr. Hermann und Ilse Rech-Stiftung

Dienstag
16.15 – 17.15 Uhr

Geschichten- und Bilderkabinett

Vorlesen, erzählen, Bilderbücher betrachten... für junge Menschen zwischen 4 und 7 Jahren auf dem Sofa im Palais Morass, Treffpunkt: Museumskasse

Mittwoch
14.30 – 17 Uhr

Malstubenmittwoch

Mit Ton, Pappe, Stein werkeln für Schulkinder, die's gerne handfest mögen und sich auch für die vielfältigen Sammlungen des Museums interessieren.

Mittwoch
18 – 21 Uhr

ZAP – Die Museumswerkstatt für Jugendliche

Ein Abend für junge Leute ab 13, die Lust zum Malen, Zeichnen, Modellieren und Kunstansetzen haben.
Eine Kooperation des KMH mit dem Heidelberger Kunstverein

Donnerstag
14.30 – 17 Uhr

Malstubendonnerstag

Malen und Zeichnen für Schulkinder mit Freude am genauen Hinsehen und Ideen entwickeln.



HEIDELBERGER VOLKS BANK

Ihre Bank

Besuchen Sie uns auch im Internet. Unter www.museum-heidelberg.de erhalten Sie alle aktuellen Informationen zu unserem Programm.

Mit freundlicher Unterstützung der

Kurpfälzisches Museum
Hauptstraße 97
69117 Heidelberg
Telefon:
(06221) 58-34020 (Kasse)

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Sonntag
10–18 Uhr,
Montag geschlossen

Direktion / Verwaltung
Schiffgasse 10
69117 Heidelberg
Telefon:
(06221) 58-34000 und
58-34030
Fax: (06221) 58-34900
kurpfalzischesmuseum@
heidelberg.de

Sammlerberatung
(kostenpflichtig) nach
Voranmeldung unter
Tel.: 58-34000
(Sekretariat)
Kunsthistorische und
archäologische Auskünfte,
keine Schätzungen

**Gruppen- und
Sonderführungen**
bitte anmelden unter:
Tel.: 58-34010
(Sekretariat, 8–15 Uhr)

Parkmöglichkeit
Anfahrt über Neckarstaden,
Parkhaus Kongresshaus (P8)
oder andere Parkhäuser der
Innenstadt

Bus-Haltestellen
Kongresshaus / Stadthalle
(Linien 31, 32, 35)
Universitätsplatz (Linien 31, 32)
Peterskirche (Linie 33)

Stand: 6. Juni 2014